

# **Bekanntgabe einer öffentlichen Sitzung**

Am **Mittwoch, 13.03.2013, um 17:00 Uhr**  
findet im **Rathaus, Sitzungssaal**,  
die **1. Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses** statt.

**Fortführung der Sitzung am Donnerstag, 14. März 2013, 17:00 Uhr,**  
**Sitzungssaal, Rathaus**

mit folgender Tagesordnung:

1. Beratung der Haushaltsentwürfe 2013 von Stadt und Hospitalstiftung Dinkelsbühl
2. Bildung von Haushaltseinnahme- u. -ausgaberesten bei der Stadt Dinkelsbühl im Rahmen der Rechnungslegung 2012
3. Bildung von Haushaltseinnahme- u. -ausgaberesten bei der Hospitalstiftung Dinkelsbühl im Rahmen der Rechnungslegung 2012

Verschiedenes

Genehmigung der Niederschrift

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Dinkelsbühl, 04.03.2013

Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

**Sitzungsvorlage**                      Wirtschafts- und Finanzausschuss öffentlich

**am**    13.03.2013

**Vorlagen-Nr.:**                              IV/008/2013

---

**Berichtersteller:**                          Herr Günter Pomp

**Betreff:**    Beratung der Haushaltsentwürfe 2013 von Stadt und  
Hospitalstiftung Dinkelsbühl

**Sachverhaltsdarstellung:**

**1. Stadt Dinkelsbühl**

Der Haushaltsentwurf 2013 zeigt sich finanz- und investitionsstark. Mit einer Zuführung von knapp 2,1 Mio. €, die beste seit 10 Jahren, steigt die freie Finanzspanne auf rd. 1 Mio. €, was einen hervorragenden Wert darstellt. Erreicht wird dieses Ergebnis vor allem durch eine gute Steuerentwicklung (Grund-, Gewerbe- u. Einkommensteuer). Es gibt allerdings auch belastende Faktoren dieser Entwicklung: sinkende Schlüsselzuweisungen und steigende Kreis- und Gewerbesteuerumlage. Hinzukommt ein Anstieg bei den Personalkosten sowie Steigerungen bei Gebäude- u. Grundstücksunterhalt, Fuhrpark und Energiekosten.

Der Verwaltungshaushalt umfasst nach dem vorliegenden Entwurf ein Volumen von 25,781 Mio. €, das ist ein Zuwachs gegenüber 2012 von 7,1 Prozent.

Der Vermögenshaushalt 2013 bleibt mit einem Volumen von 8,890 Mio. € fast auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Sowohl 2013 als auch die Finanzplanungsjahre werden insbesondere vom Grundstücksverkehr und der Erschließung des Baugebietes Gaisfeld 3, dem Industriegebiet DKB und Waldeck bestimmt. Hinzukommen notwendige Investitionen in EDV, Brandschutz, Landestheater, Kinderbetreuung, Eilwanger Straße, Abwasser Oberhard und Breitbandversorgung.

Neben einer Entnahme aus der Rücklage muss zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes (VMH) ein Kredit in Höhe von 1.800.000 € aufgenommen werden. Die Nettokreditaufnahme (Tilgungen berücksichtigt) beträgt 0,7 Mio. €. Die Verschuldung würde dabei auf 22,847 Mio. steigen. Damit erreicht sie den Wert, der beim Haushalt 2012 für das FiPI.-Jahr 2013 anvisiert wurde. Eine weitere Kreditaufnahme mit 1,0 Mio. € wird 2014 notwendig, allerdings kommt es zu keiner Neuverschuldung, da die Tilgungsleistungen die Kreditaufnahme übersteigen. Rückflüsse aus Grundstücksverkäufen sowie Erschließungskosten u. Herstellungsbeiträge erfolgen insbesondere in den Jahren 2014 bis 2017 und führen dadurch zu einer Entlastung der Stadtfinanzen.

Die Investitionsschwerpunkte 2013 ff. sind (ohne Ausgabereste) aus der beigefügten Aufstellung ersichtlich.

**2. Hospitalstiftung Dinkelsbühl**

Bei der Stiftung haben sich die finanziellen Rahmenbedingungen etwas gegenüber 2012 verbessert. Steigende Unterhalts- und Betriebskosten belasten nach wie vor den VWH. Mit 118.000 € kann ein positiver Zuführungsbetrag aus dem VWH erwirtschaftet werden, der nahezu an die Mindestzuführung in Höhe der Tilgungen (124.000 €) heranreicht.

Im Vermögenshaushalt sind an größeren Baumaßnahmen geplant:

<i>UA 4329 Pflegeheim, Therapieraum, Fenster 1. BA u. a.</i>	<i>108.000 €, Fortführung 2014-15</i>
<i>UA 8808 Wassertrüdingen Str. 33</i>	<i>240.000 €</i>

Da die Stiftung größere Einnahme aus Grundstücksveräußerungen zu verzeichnen hat, sind im Jahr 2013 keine Kredite zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes erforderlich. Mit Beginn der

Umbaumaßnahmen an der Jugendherberge wird sich diese Situation 2014/15 jedoch ändern.

**Anlagen**

Eckdaten HH 2013 Stadt Dinkelsbühl

Investitionen Stadt HH 2013-2016

Rücklagen- u. Schuldenentwicklung HH 2013 Stadt Dinkelsbühl

Rücklagen- u. Schuldenentwicklung HH 2013 Hospitalstiftung

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2013 von Stadt und Hospitalstiftung Dinkelsbühl wird zustimmend an den Stadtrat zur abschließenden Beschlussfassung weitergeleitet.

---

## Haushaltsentwurf 2013 Stadt Dinkelsbühl

Wesentliche Eckdaten:

Text	Bemerkungen
<b>Steuer-/Umlagekraft</b>	Zunahme gegenüber 2012 um rd. 11% (nach Istaufkommen Grund- u. Gewerbesteuer sowie ESt. 2010 -nivelliert), Steuerkraft je EW von 633,39 € auf 699,78 € gestiegen. Hauptursache hierfür ist die Entwicklung des Steuer-aufkommens 2011 (z. B. Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen, ESt.).
<b>Gewerbesteuer 5.700.000 €</b>	Nach Ergebnis 2012 und erfolgter Veranlagungen/Anpassungen 2013 ange- setzt. Hebesatzerhöhung aus 2010 berücksichtigt, gute wirtschaftliche Entwicklung
<b>Einkommensteuer 4.453.000 €</b>	Lt. Mitteilung. Zunahme von 7,4% gegenüber 2012. Weitere Entwicklung vom Konjunkturverlauf bzw. Arbeitsmarkt abhängig.
<b>ESt.-Ersatzleistung Familienleistungs- ausgleich 410.000 €</b>	Lt. Mitteilung. Zunahme gegenüber 2012 um 5%.
<b>Umsatzsteuer- beteiligung 496.000 €</b>	Lt. Mitteilung. Zunahme gegenüber 2012 um 3,5%.
<b>Schlüssel- zuweisungen 1.252.000 €</b>	Lt. Mitteilung. Abnahme um 5,3%. Der Rückgang ist vor allem auf die positive Gewerbesteuerentwicklung im Jahre 201 zurückzuführen (Systematik des kommunalen Finanzausgleichs).
<b>Kreisumlage 4.397.000 €</b>	Nach Steuerkraft mit 48% Umlagesatz veranschlagt. Durch die Systematik des kommunalen FAG kommt es zu einer Zunahme der Umlage gegenüber 2012 um 322.000 € oder 7,9%.
<b>Solidarumlage 0 €</b>	Wegfall ab 2008. Beteiligung der Gemeinden an Finanzierung der Dt. Einheit erfolgt über eine erhöhte GewSt.-Umlage.
<b>Gewerbesteuer- umlage 1.035.000 €</b>	Vgl. Ausführung bei Solidarumlage. Der Vervielfältiger beträgt 68 Punkte oder 18% des GewSt.-Aufkommens.
<b>Personalausgaben 7.135.300 € €</b>	Bei den Personalkosten wurde eine lineare Erhöhung von 2,0% eingeplant. Im Vergleich zum Vorjahr (vorläufige Jahresrechnung) steigen die Gesamtpersonalausgaben um 4%. Der unbereinigte Anteil der Personalausgaben am Volumen des VWH beträgt 27,6%. Um Personalkostenersätze bzw. -erstattungen bereinigt liegt der Anteil bei 17,5%!

Dinkelsbühl, 05. März 2013  
Finanzabteilung:



**Investitionen Haushalt 2013 ff. - Große Kreisstadt Dinkelsbühl**

(ohne Haushaltsreste Vorjahre)

UA	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016
0600	gesamte Verwaltung	327.000	21.000	11.000	11.000
1300	Brandschutz	270.000	40.000	130.000	310.000
1301	FW-Gerätehaus	30.000	30.000		
2101	Grundschule DKB	35.500			
2103	Grundschule Segringen	5.500			
2121	Mittelschule	13.500			
2400	Berufsschule Wethgasse	26.600	13.400		
3200	Haus d. Geschichte	1.000			
3310	Landestheater m. Warneckehaus	270.000	265.000		
3321	Knabenkapelle	4.000			
3330	Musikschule	1.000			
3521	Bücherei	31.500			
3600	Arche Noah Garten	1.000			
3603	Naturschutz, Landschaftspflege	10.000	10.000	10.000	10.000
3605	Stadtmauer	110.000			
3607	Wörnitztor		220.000		
3608	Bäuerlinsturm			120.000	
3709	Kirchen - Bet. Münster St. Georg	38.000			
4601	Kinderspielplätze	10.000			
4641	Kindergärten, -krippen	152.000			
5400	Kneipp-Anlage	10.000	60.000		
5500	Sport	5.000			
6000	Bauverwaltung	15.000			
6159	Bereich Nestleinsberggasse				200.000
6200	Wohnungsbauförderung, Gaisfeld 3	2.200.000	110.000		
6300	Radwegenetz		110.000		
6301	BG Gaisfeld 2/3	20.000	500.000	550.000	580.000
6303	Hofacker Straße	50.000			
6307	Wörnitzbrücke u. -straße	120.000	380.000	680.000	400.000
6308	Klostergasse		250.000		
6309	GVStr. Sinbronn-Bernhardswend	50.000	50.000		
6310	Luitpoldstraße	240.000			
6312	GVStr. Bernhardswend-Dorfkem.	3.000			
6315	Ellwanger Straße	600.000			
6320	Innerer Gartenweg		50.000		
6340	Gersbronn	12.000			
6344	Stauferwall		50.000	250.000	
6350	GVStr. Stadtteile	125.000	55.000	5.000	
6364	Kienhainweg	10.000	290.000		
6366	Hutmacher Str. - Schiesswasenweg		40.000	180.000	
6367	Heininger Str. - Sternecker Str.			120.000	
6479	Gemeindestraßen allg.	50.000	50.000	50.000	
6709	Straßenbeleuchtung Kernstadt	20.000	50.000	10.000	10.000
6710	Straßenbeleuchtung Stadtteile	5.000	10.000	10.000	5.000
6810	Tiefgarage Wethgasse		150.000	200.000	
6814	ZOB Schwedenwiese	80.000			
7001	Kläranlage	10.000			
7004	AW BG Gaisfeld 3		700.000	700.000	
7005	Kläranlage Oberhard	400.000			
7007	AW Hochweg-Crailsheimer Str.	30.000			
7010	AW Stadtteile		10.000	10.000	10.000
7064	AW Kienhainweg		50.000		
7070	AW Gersbronn		150.000		
7100	AW Hausanschlüsse öff. Kanal	14.000	25.000	25.000	25.000
7191	WC Schwedenwiese	50.000			
7200	Deponien	35.000	100.000	100.000	200.000

1)

2)

## Investitionen Haushalt 2013 ff. - Große Kreisstadt Dinkelsbühl

(ohne Haushaltsreste Vorjahre)

UA	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016
7511	Friedhof DKB/Weidelbach	75.000	5.000	5.000	5.000
7711	Bauhof	120.000	100.000	120.000	40.000
7901	Touristik Service	27.000			
7914	Industriegebiet DKB	726.000			
7915	Industriegebiet Waldeck	130.000			
7916	Breitband-Initiative	500.000	500.000		
8171	Kapitaleinlage SWD (Bäder)	450.000	450.000	450.000	450.000
8410	Schranne	60.000	70.000	125.000	125.000
8551	Forstbetrieb	21.500			
8801	Beb. Grundbesitz - Leibrenten	23.000	23.000	23.000	23.000
8811	unbeb. Grundbesitz	26.000			
	<b>Investitionen - Summe</b>	<b>7.649.100</b>	<b>4.987.400</b>	<b>3.884.000</b>	<b>2.404.000</b>
0 - 9	+ sonst. Ausgaben VMH (Tilgungen ua.)	1.241.000	1.043.000	1.713.400	1.637.300
<b>0 - 9</b>	<b>Ausgaben VMH insgesamt</b>	<b>8.890.100</b>	<b>6.030.400</b>	<b>5.597.400</b>	<b>4.041.300</b>

- 1) Verteuerung 10% berücksichtigt!
- 2) Verteuerung 30% berücksichtigt!

Änderungen vorbehalten!

05.03.2013

Pomp

## Entwurf Haushalt 2013 der Hospitalstiftung Dinkelsbühl

### Entwicklung der Rücklagen

	€
Stand 31.12.2011	<b>140.378</b>
JR 2012, vorläufig	
Stand 31.12.2012	<b>140.378</b>
Zuführung 2013	93.900
Stand 31.12.2013	<b>234.278</b>
Entnahme 2014	-72.500
Stand 31.12.2014	<b>161.778</b>
Entnahme 2015	-26.200
Stand 31.12.2015	<b>135.578</b>
Entnahme 2016	-18.300
Stand 31.12.2016	<b>117.278</b>

Die Mindestrücklage beträgt rd. 15.000 € (nach HH 2012).

### Entwicklung der Schulden

	€
Stand 31.12.2012	<b>2.782.522</b>
JR 2012, vorläufig	
Stand 31.12.2012	<b>2.782.522</b>
Aufnahme 2013	0
Tilgungen 2013	-124.000
Stand 31.12.2013	<b>2.658.522</b>
Aufnahme 2014	900.000 Jugendherberge!
Tilgungen 2014	-129.000
Stand 31.12.2014	<b>3.429.522</b>
Aufnahme 2015	450.000 Jugendherberge!
Tilgungen 2015	-133.000
Stand 31.12.2015	<b>3.746.522</b>
Aufnahme 2016	0
Tilgungen 2016	-141.500
Stand 31.12.2016	<b>3.605.022</b>

Dinkelsbühl, 05. März 2013  
Finanzabteilung:



## Entwurf Haushalt 2013 der Stadt Dinkelsbühl

### Entwicklung der Rücklagen

	€
Stand 31.12.2011	<b>2.309.297</b>
JR 2012, vorläufig	
Stand 31.12.2012	<b>2.309.297</b>
Entnahme 2013	-1.052.500
Stand 31.12.2013	<b>1.256.797</b>
Entnahme 2014	-120.200
Stand 31.12.2014	<b>1.136.597</b>
Zuführung 2015	498.900
Stand 31.12.2015	<b>1.635.497</b>
Zuführung 2016	416.800
Stand 31.12.2016	<b>2.052.297</b>

Die Mindestrücklage beträgt rd. 227.000 € (Stand HH 2012).

### Entwicklung der Schulden

(EW 31.12.2012)

11566

	€	€/Kopf	LD 2010	HH 2012 geplant
Stand 31.12.2012	<b>22.104.220</b>	1.911,14	680,00	23.117.000 <sup>1)</sup>
Aufnahme 2013	1.800.000			
Tilgungen 2013	-1.057.000			
Stand 31.12.2013	<b>22.847.220</b>	1.975,38		22.858.000
Aufnahme 2014	1.000.000			
Tilgungen 2014	-1.159.000			
Stand 31.12.2014	<b>22.688.220</b>	1.961,63		22.312.000
Aufnahme 2015	0			
Tilgungen 2015	-1.160.500			
Stand 31.12.2015	<b>21.527.720</b>	1.861,29		<u>21.200.000</u>
Aufnahme 2016	0			
Tilgungen 2016	-1.121.500			
Stand 31.12.2016	<b>20.406.220</b>	1.764,33		

1) davon rentierliche Schulden: ~ 9.947.000 € (~45%)  
(von sog. Kostenrechnende Einrichtungen,  
z.B. Abwasserbeseitigung)

Dinkelsbühl, 05. März 2013

Finanzabteilung:





	wr.-Erlaubnis			
7004.9502	Baugebiet Gaisfeld, BA 2			140.000
7005.3610	Kläranlage Oberhard, Staatszuschuss	36.000		
7005.9500	Kläranlage Oberhard			71.000
7007.9500	Abwasser Hochweg-Crailsheimer Str.			90.000
7010.9500	Grabenverrohrung z. Vorfluter in Stadtteile			20.000
7020.9500	Abwasserkanal Südring			67.000
7100.9500	Abwasser-Hausanschlüsse öff. Kanal			46.000
7191.9400	WC PP Schwedenwiese		101.000	
7200.9500	Renaturierung Erdaushubdeponie		50.000	50.000
7200.9501	Deponiesanierung Oberradach			5.000
7511.9500	Friedhof DKB, Grabfeld IX u. Wege			14.000
7815.9870	Dorferneuerung Bernhardswend, Beteiligung			10.000
7915.9500	Gewerbegebiet Waldeck (Abwasser)			190.000
7915.9501	Gewerbegebiet Waldeck (Straße)		15.000	88.000
7915.9504	Gewerbegebiet Waldeck (Beleuchtung)			20.000
8410.9600	Schranne, Betriebsanlagen (Küche, Heizung)			40.500
8806.3610	Stadtmühle, Zuweisung vom Land	294.000		
8806.3620	Stadtmühle, Zuweisung Landkreis, Bezirk	40.000		
8806.3670	Stadtmühle, Zuweisung DSD, LSt.	150.000		
8806.3671	Stadtmühle, Spenden v. Unternehmen ua.	15.000		
8806.9400	Umbau Stadtmühle			773.000
9121.3756	Kreditaufnahme	700.000		
	<b>insgesamt</b>	<b>2.125.700</b>	<b>304.300</b>	<b>3.014.100</b>

**Vorschlag zum Beschluss:**

Mit der Bildung der vorgeschlagenen Haushaltsreste besteht Einverständnis.

1. Sitzung des Wirtschafts- und  
Finanzausschusses.Fortführung der  
Sitzung am Donnerstags, 14. März  
2013, 17:00 Uhr, Sitzungssaal,  
Rathaus

Tagesordnungspunkt Nr. 2

**Sitzungsvorlage**                      Wirtschafts- und Finanzausschuss öffentlich

**am**    13.03.2013

**Vorlagen-Nr.:**                              IV/010/2013

---

**Berichterstatter:**                      Herr Günter Pomp

**Betreff:**                                      Bildung von Haushaltseinnahme- u. -ausgaberesten bei der Hospitalstiftung Dinkelsbühl im Rahmen der Rechnungslegung 2012

**Sachverhaltsdarstellung:**

Es wird vorgeschlagen, nachfolgende Haushaltsreste zu bilden. Auf die Erfordernisse des Haushaltsentwurfes 2013 wurde dabei abgestellt. Die Reste aus Vorjahren sind nachrichtlich aufgeführt, sie wurden vom Wirtschafts- u. Finanzausschuss bereits am 20.03.12 beschlossen.

HSt.	Bezeichnung	HER 2012	HAR Vorjahr	HAR 2012
4329.3660	Zuschuss Pflegeheim f. Therapieraum	50.000		
4329.9400	Haus C/D, Therapieraum			32.800
4329.9401	Haus C/D, Erneuerung Fenster, Rufanlage			34.000
4689.9400	Jugendherberge, BA 1		35.000	100.000
8800.9401	Haus A, Erweiterung Blockschülerheim			68.000
8801.9401	Haus B, Kosten Fachplaner u. Dachsanierung		25.000	
9121.3756	Kreditaufnahme Kreditmarkt f. BSH Haus A	400.000		
	<b>insgesamt</b>	<b>450.000</b>	<b>60.000</b>	<b>234.800</b>

---

**Vorschlag zum Beschluss:**

Mit der Bildung der vorgeschlagenen Haushaltsreste besteht Einverständnis.

---

1. Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses. Fortführung der Sitzung am Donnerstag, 14. März 2013, 17:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus

Tagesordnungspunkt Nr. 3